

# Marktnotizen vom 29. August 2022

- 
**Getreide** Die Sorgen um die europäische Maisernte nehmen zu. Das führt sowohl beim Weizen als auch beim Mais zu einer Stabilisierung der Preise. Fortlaufende Exporte aus der Ukraine bremsen die Preisentwicklung. ➔
- 
**Raps** Die Erwartung einer relativ guten Versorgungslage verhält die Rapspreise unter Druck. Rezessionsängste trüben die Stimmung zusätzlich ein. Falls Chinas Nachfrage aufgrund der Dürre wieder zulegt, wäre jedoch wieder mit stabileren Preisen zu rechnen. ➔
- 
**Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise halten sich nahezu auf Niveau der Vorwoche. Die Nachfrage hat sich mit dem Feriende etwas erhöht. ➔
- 
**Futtermittel** Am Markt für Mischfuttermittel tendieren die Preise nahezu unverändert zur Vorwoche. Mit den steigenden Sojapreisen haben sich auch die Forderungen für Schrote wieder etwas erhöht. ➔
- 
**Geflügel** Geflügelfleisch wird insgesamt normal nachgefragt. Am Putenmarkt steigt die Nachfrage saisonbedingt nach Rotfleisch an. Die Preise entwickeln sich unverändert und für Althennen leicht fester. ➔
- 
**Eier** Die Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe und in der Industrie belebt sich zunehmend. Das Angebot ist bestenfalls knapp ausreichend, sodass die Spotmarktpreise fest tendieren. ➔
- 
**Milch** Milchlieferung bei niedrigen Inhaltsstoffen rückläufig; Butter lebhafter nachgefragt; feste Preistendenzen am Käsemarkt; leichte Belebung am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise steigen an. ➔
- 
**Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln verläuft überwiegend auf einem normalen Niveau. Das Angebot ist dabei ausreichend. Nach der jüngsten Preisbefestigung werden stabile Preise erwartet. ➔
- 
**Schlachtschweine** Das am Markt zur Verfügung stehende überschaubare Angebot schlachtreifer Schweine wird rege nachgefragt. Der Preis tendiert auf dem zuvor erhöhten Niveau stabil. ➔
- 
**Schafe** Das Angebot an Lämmern reicht aktuell gut aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendieren unverändert bis leicht schwächer. ➔
- 
**Nutzkälber** Das Angebot an schwarzbunten Nutzkälbern nimmt leicht zu. Demgegenüber steht eine beruhigte Nachfrage der Mäster. In der Folge werden für die aktuelle Woche schwächere Preise ab Hof erwartet. Davon ausgenommen sind Kreuzungen, welche nachfragebedingt stabil tendieren. ➔
- 
**Schlachtrinder** Die Nachfrage nach Jungbullen hat sich leicht belebt, sodass die Preise leicht fester tendieren. Am Markt für Schlachtkühe übertrifft das Angebot die Nachfrage und die Preise stehen unter Druck. ➔
- 
**Schlachtkälber** Die freundliche Entwicklung am Markt für Schlachtkälber hält an. Kalbfleisch wird bei stabilen bis festen Preisen stetig nachgefragt. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt finden derzeit keine klare Linie, denn die Kursentwicklung an den Warenterminbörsen bleibt volatil. Für schwächere Tendenzen sorgen weiterhin die Ukraine-Exporte, die bisher unerwartet problemlos laufen. Mittlerweile hat das dortige Agrarministerium für Oktober eine möglich Exportmenge von bis zu 6,5 Mio. t avisiert. Damit würde sich die Juli-Menge verdoppeln. Die Ernteaussichten belaufen sich nach Angaben des Ministeriums auf ca. 19 Mio. t Weizen (Vorjahr 33 Mio. t) sowie bis zu 27 Mio. t Mais (Vorjahr 42 Mio. t). Preisstützende Argumente kommen dagegen vom Maismarkt. Nach einer Erntebereisung in den USA wurde die US-Maisproduktion mit 13,759 Mrd. bushel auf den tiefsten

Stand seit 2019 geschätzt. Das sorgte zuletzt für Auftrieb. Ebenso wird für Europa aufgrund der Dürre mit einer deutlich geringeren Maisernte gerechnet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich derzeit die Preisfindung, sodass keine klare Linie erkennbar wird. Am Ölsaatenmarkt wurden zuletzt schwächere Preise notiert. Die Versorgungslage bei Raps und Sojabohnen hat sich nach den letzten Ernteschätzungen deutlich verbessert. Auf globaler Ebene wird mit einer Raps-Rekordernte von über 80 Mio. t gerechnet. Bei den Sojabohnen haben die unerwartet guten Ergebnisse der US-Erntetour für Druck auf die Kurse gesorgt. Der Erzeugerpreise frei Erfasslager können die 600-Euro-Marke kaum noch erreichen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (30.08.2022)	Bremen (25.08.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 348,00 loko/ppt 348,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 305,00 loko/ppt 305,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 332,00 loko/ppt 332,00 Sep/Dez 338,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 334,00 Sep/Dez (nom)
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 299,00 loko/ppt 299,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 305,00 Sep/Dez (nom)
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 229,00 loko/ppt 229,00 Aug 230,00 Sep/Dez 232,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 587,00 loko/ppt 558,00 Sep 538,00 Okt 523,00 Nov/Jan23 500,00 Feb23/Apr23 482,50 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 576,00 Aug/Okt 549,00 Nov/Apr23 505,00 Mai23/Okt23 513,00 Nov23/Jan23
Raps	-	cif/franko HH 605,00 Sep 612,00 Okt/Dez 620,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 345,00 loko/ppt 345,00 Sep 345,00 Okt 342,00 Nov/Jan23 341,00 Feb23/Apr23 341,00 Mai23/Jul23	-

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



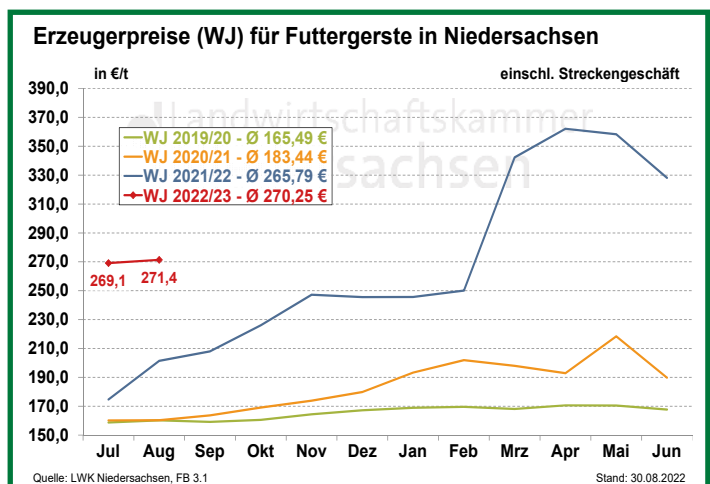
## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 30.08.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(327,0 - 338,0) 327,0	(310,0 - 331,0) 318,0
Brotweizen B	-	(312,0 - 317,0) 316,0	(305,0 - 316,0) 310,0
Brotroggen	-	(255,0 - 265,0) 260,0	(246,0 - 253,0) 253,0
Futterroggen	(260,0 - 305,0) 292,0	(252,0 - 265,0) 255,0	(240,0 - 251,0) 244,0
Braugerste	-	(320,0 - 350,0) 345,0	(345,0 - 355,0) 350,0
Futtergerste	(285,0 - 311,0) 297,0	(255,0 - 267,0) 265,0	(250,0 - 268,0) 255,0
Futterweizen	(310,0 - 339,0) 320,0	(287,0 - 300,0) 299,0	(283,0 - 298,0) 284,0
Qualitätshaffer*	-	(240,0 - 285,0) 270,0	(236,0 - 260,0) 260,0
Futterhafer	(320,0 - 345,0) 325,0	(240,0 - 275,0) 269,0	(230,0 - 250,0) 245,0
Körnermais	(335,0 - 361,0) 352,0	(302,0 - 310,0) 306,0	(300,0 - 308,0) 300,0
Triticale	(285,0 - 330,0) 301,0	(262,0 - 277,5) 274,0	(263,0 - 272,0) 264,0
Raps	(590,0 - 620,0) 610,0	(580,0 - 600,0) 589,0	(576,0 - 603,0) 593,0
Raps Vorkontrakte	-	(560,0 - 585,0) 569,0	-
Futtererbsen	-	(345,0 - 375,0) 350,0	(330,0 - 350,0) 342,5
Ackerbohnen	-	(335,0 - 380,0) 340,0	(320,0 - 340,0) 335,0
Süßlupinen	-	(355,0 - 355,0) 355,0	(370,0 - 370,0) 370,0
Dinkel	-	(220,0 - 220,0) 220,0	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 342,5) 331,5	(315,0 - 343,0) 332,0	(319,0 - 347,0) 336,0
Brotweizen B	(309,5 - 321,5) 317,5	(310,0 - 322,0) 318,0	(314,0 - 326,0) 322,0
Brotroggen	(250,5 - 269,5) 259,5	(251,0 - 270,0) 260,0	(255,0 - 274,0) 264,0
Futterroggen	(244,5 - 269,5) 258,5	(245,0 - 270,0) 259,0	(249,0 - 274,0) 263,0
Braugerste	(324,5 - 359,5) 349,5	(325,0 - 360,0) 350,0	(329,0 - 364,0) 354,0
Futtergerste	(254,5 - 272,5) 266,5	(255,0 - 273,0) 267,0	(259,0 - 277,0) 271,0
Futterweizen	(287,5 - 304,5) 299,5	(288,0 - 305,0) 300,0	(292,0 - 309,0) 304,0
Qualitätshaffer*	(240,5 - 289,5) 264,5	(241,0 - 290,0) 265,0	(245,0 - 294,0) 269,0
Futterhafer	(234,5 - 279,5) 262,0	(235,0 - 280,0) 262,5	(239,0 - 284,0) 266,5
Körnermais	(304,5 - 314,5) 309,5	(305,0 - 315,0) 310,0	(309,0 - 319,0) 314,0
Triticale	(266,5 - 282,0) 277,0	(267,0 - 282,5) 277,5	(271,0 - 286,5) 281,5
Raps	(580,5 - 607,5) 594,0	(581,0 - 608,0) 594,5	(585,0 - 612,0) 598,5
Raps Vorkontrakte	(564,5 - 589,5) 573,5	(565,0 - 590,0) 574,0	(569,0 - 594,0) 578,0
Futtererbsen	(334,5 - 379,5) 352,0	(335,0 - 380,0) 352,5	(339,0 - 384,0) 356,5
Ackerbohnen	(324,5 - 384,5) 344,5	(325,0 - 385,0) 345,0	(329,0 - 389,0) 349,0
Süßlupinen	(359,5 - 374,5) 359,5	(360,0 - 375,0) 360,0	(364,0 - 379,0) 364,0
Dinkel	(224,5 - 224,5) 224,5	(225,0 - 225,0) 225,0	(229,0 - 229,0) 229,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Marktchart



## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		29.08.2022	22.08.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	336,00	321,50
	Dez 2022	329,75	316,75
	Mrz 2023	329,50	315,00
Weizen CME	Sep 2022	301,72	283,04
	Dez 2022	310,03	289,58
	Mrz 2023	315,48	295,60
Raps MATIF	Nov 2022	621,00	622,75
	Feb 2023	629,00	628,50
	Mai 2023	634,00	631,50
Sojabohnen CME	Sep 2022	564,65	561,01
	Nov 2022	528,96	527,28
	Jan 2023	530,94	529,78
Mais MATIF	Nov 2022	324,50	312,50
	Mrz 2023	325,00	312,00
	Jun 2023	325,00	312,25
Mais CME	Sep 2022	269,51	249,34
	Dez 2022	269,27	247,61
	Mrz 2023	271,09	250,45
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	280,00	281,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		17.08.2022	10.08.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	323,00	331,00
	HRW US Golf	371,00	372,00
	EU Rouen	331,00	347,00
Gerste	Schwarzes Meer	285,00	293,00
	EU Rouen	291,00	305,00
Mais	US Golf	292,00	294,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>29.08.2022</b>	<b>22.08.2022</b>
umgerechnet in €/t		560,69 Okt 22	549,45 Okt 22
1 US \$ = €		1,00	1,00

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln konnten die Erzeugerpreise die obere Spanne nicht halten und gaben erneut um 2 EUR/dt nach. Auch wenn sich die Nachfrage zum Ende der Ferienzeit zumindest leicht belebt hat, blieb sie bisher jedoch hinter den Erwartungen zurück. Auf der Angebotsseite hat man darüber hinaus weiterhin mit hitzebedingt schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Die trockenen Böden machen ein qualitätsschonendes Roden kaum möglich und zum Teil müssen die Flächen vorher beregnet werden oder man weicht auf die Nachtstunden aus. Damit stehen sich Angebot und Nachfrage nahezu ausgeglichen

gegenüber. Mit dem Blick auf die kommende Ernte planen viele Erzeuger, wenn möglich, die Ware zunächst einzulagern, denn die zu erwartenden Ertragseinschränkungen schüren die Hoffnung auf ein steigendes Preisniveau. Es bleibt abzuwarten, ob sich dies bewahrheiten wird. Einige Händler rechnen für den deutschen Markt jedoch nicht mit einer zu knappen Versorgungslage. Bei den Veredlungskartoffeln bedienen sich die Verarbeiter hauptsächlich an der Kontraktware. Freie Ware wird derzeit kaum gehandelt. Die Preise in diesem Sektor zeigen zunächst eine stabile Tendenz.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 30.08.2022		
festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	30.08.2022	23.08.2022
festkochend	22,00 - 25,00	23,00 - 27,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 23,00	22,00 - 25,00
mehlig	21,00 - 24,00	23,00 - 26,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	85,00 - 100,00	85,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 30.08.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Ernte in der Heideregion lief in Gebieten mit ausreichend Niederschlag gut an, wodurch das Angebot stieg. Erste Bestände sind schalenfest.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	30.08.2022	23.08.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 26,00	21,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00 - 25,00	21,00 - 24,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	30.08.2022	23.08.2022	30.08.2022	23.08.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	163,00 - 173,25	158,60 - 170,00	163,90 - 192,34	155,40 - 181,50
5.000 l	162,00 - 170,75	155,60 - 168,00	162,60 - 186,06	154,50 - 178,30
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	125,50 - 136,00	120,80 - 136,00	125,15 - 143,00	121,70 - 138,00
5.000 l	124,80 - 134,00	119,50 - 134,00	124,25 - 142,00	120,70 - 137,00
10.000 l	124,00 - 132,40	118,70 - 130,00	122,75 - 141,00	119,45 - 136,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	64,00 - 65,00	64,00 - 64,25	64,00 - 67,50	59,38 - 67,00
4.800 l Tank	62,00 - 63,00	62,00 - 62,25	62,00 - 65,50	57,38 - 65,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

<sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**

Mit den steigenden Preisen der Rohstoffe haben auch die Forderungen für Ölschrote am hiesigen Markt wieder angezogen. An den internationalen Börsen haben insbesondere die Sojabohnen wieder Gewinne für sich verbuchen können. Von dieser positiven Stimmung wurde auch die Schrotpreisentwicklung beeinflusst. Für das

weitere Marktgeschehen blicken die Analysten Richtung USA. Dort ist das Wetter entscheidend, wie groß die Erntemenge tatsächlich ausfallen wird. Sollte noch ausreichend Niederschlag fallen, könnte das Ernteergebnis noch nach oben korrigiert werden. Das würde Druck auf die Preise ausüben. Die Preise für Rapsschrot haben zuletzt ebenfalls wieder angezogen. Im

Bereich der Melasseschnitzpellets wurden die Preise zum Teil leicht angehoben. Die Forderungen für Weizenkleiepellets blieben weitgehend auf Vorwochniveau.

**Mischfuttermittel:**

Am Markt für Mischfuttermittel halten sich die Preise weitgehend unver-

ändert zur Vorwoche. Angedachte Preisreduzierungen wurden aufgrund der anziehenden Rohstoffmärkte zum Teil wieder zurückgenommen. Die weitere Preisentwicklung ist aufgrund der volatilen Märkte kaum einzuschätzen. Viele Landwirte gehen dazu über, einen Teil der benötigten Menge in

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 29.08.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchtaustauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.425,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.130,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.510,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	420,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	370,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	381,00	397,50
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	366,50	387,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,00	525,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	420,50	425,75
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	398,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	378,50	375,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	392,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	400,00	415,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	449,00	459,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	543,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	457,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	462,00	474,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	486,00	502,00
Putenmastfutter P1	568,00	-
Putenmastfutter P2	555,00	-
Putenmastfutter P3	506,00	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,00	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	323,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,40	-
Weizen	347,60	-
Roggen	316,00	-
Triticale	332,00	-
Körnermais	368,40	-

Kontrakten bis zum Jahresende abzusichern. Doch kaum einer möchte alles auf eine Karte setzen. Das ist unter den gegebenen Unsicherheiten auch riskant - sowohl für die Verkäufer als auch für die Abnehmer. Aktuell sehen die meis-

ten Mischfutterhersteller keinen weiteren Spielraum für Preissenkungen. Dazu müssten sich die Futterkomponenten-Preise wieder nachhaltig reduzieren.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 29.08.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 60,00	45,00 - 55,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	29.08.2022	22.08.2022
Weizenkleie, pelletiert	26,40	26,60
Melasseschnitzel, pelletiert	37,10	36,25
Palmexpeller	27,85	28,00
Sojabohnenschalen	33,20	32,90
Weizendestillier	39,50	39,50
Rapsexpeller	43,75	44,00
Sojaöl	167,45	171,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	59,85	57,95
Brasilschrot, pelletiert **	61,60	59,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,60	80,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,75	85,75
Rapsschrot	40,10	39,95

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 29.08.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	77,00 - 79,30	76,05 - 78,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	93,40 - 99,00	92,45 - 98,05
AHL, 28 % N	65,40 - 73,40	64,60 - 72,60
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	105,60 - 120,30	104,45 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	98,00 - 106,00	96,95 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	64,50 - 66,50	63,70 - 65,70
60er Kali	87,30 - 89,00	86,50 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,00 - 20,00	18,40 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,50 - 77,00	72,35 - 75,85
SSA, 21 % N, 24 % S	72,40 - 75,10	71,50 - 74,20
ASS 26 % N, 13 % S	80,90 - 89,00	79,85 - 87,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	105,00 - 115,00	103,80 - 113,80
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,20	2,75 - 5,75
Volldünger (15/15/15)	80,50 - 83,90	79,50 - 82,90

## Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch verläuft in stetigen Bahnen. Von dem Grillgeschäft zeigen sich Marktbeteiligte enttäuscht. Scheinbar war es vielen Konsumenten durch die anhaltende Hitze nicht nach Grillen zumute.

**Hähnchen:**

Am Markt für Schlachthähnchen hat sich die Lage im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Deutliche Nachfrageimpulse waren nicht zu vernehmen und das Angebot war ausreichend. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen im Berichtszeitraum.

**Puten:**

Die Nachfrage nach Putenfleisch zieht allmählich saisonbedingt im Bereich der Keulen an. Brustfleisch wurde normal geordert. Das am Markt verfügbare Angebot reicht noch aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendieren unverändert.

**Schlachthennen:**

Althennen werden derzeit im Export verstärkt nachgefragt. Das Angebot reicht dabei nicht immer aus, um alle Anfragen zu bedienen. Die Preise tendieren leicht fester.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,345-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,345-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,345-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,345-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,345-1,370	1,355
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,345	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,345-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,345-1,355	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,345-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,345
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,260-0,320	0,295
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,350	0,320
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,370	0,338
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,420	0,372

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	34. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	+0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	+0,04
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	+0,04
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

## Eier

Am Eiermarkt ist eine zunehmende Belebung der Nachfrage zu beobachten. Neben dem lebhafteren Absatz auf Ladenstufe nach den Sommerferien ist insbesondere der Bedarf in der Eiproduktenindustrie groß. Auf der Angebotsseite steht ein nur knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Braune Eier der Gewichtsklasse L und schwe-

rer sind darüber hinaus sehr knapp. Die frühen Fälle der Aviären Influenza in der Region bereiten der Branche weiter Sorgen. Am Spotmarkt tendieren die Preise sowohl für Konsum- als auch Industrieer fest. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands werden ebenfalls steigende Preise gemeldet.

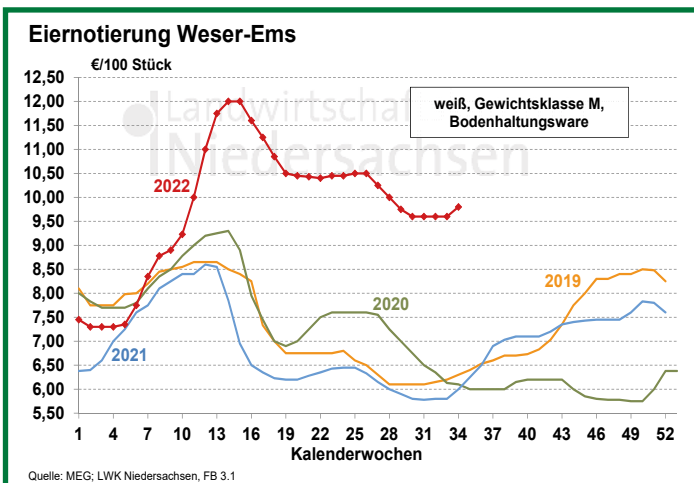
## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 34. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,50 (+0,10)	21,78 (+0,28)
L	11,35 (+0,15)	12,80 (+0,35)
M	9,80 (+0,20)	10,33 (+0,18)
S	9,30 (±0)	8,55 (±0)
Tendenz	3,3 = freundlich	3,1 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Marktchart



## Milch

Die Milchlieferung in Deutschland war in der 32. Kalenderwoche wieder rückläufig bei niedrigen Milchhaltsstoffen. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde 0,6 % weniger Milch im Vorwochenvergleich erfasst. Dadurch wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 0,2 % überschritten. Neben der Energiekrise führt die anhaltende Trockenheit in Europa zu großer Unsicherheit am Markt.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelte sich die Nachfrage nach Sahne rege bei festen Preisen. Die Preise für Magermilchkonzentrat entwickelten sich unverändert.

### Butter:

Abgepackte Butter wird mit dem Ende der Schulferien lebhafter nachgefragt. An der Süddeutschen Butter-

und Käse-Börse in Kempten blieben die Preise allerdings unverändert in einer Spanne von 7,34 - 7,50 EUR/kg. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg Block hat sich ebenfalls leicht belebt. Viele Händler sind aus dem Urlaub zurück, aber nahmen häufig eine abwartende Haltung ein. Die Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf ist derzeit groß. Das Exportgeschäft verläuft ebenfalls impulslos. In Kempten blieb der Preis stabil.

### Käse:

Das Angebot an Käse reicht aktuell knapp aus, um den bestehenden Bedarf in den verschiedenen Absatzkanälen zu decken. Auf Ladenstufe und in der Gastronomie ist die Nachfrage rege. Die verarbeitende Industrie und südeuropäische Länder ordern stetig. Das Drittlandsgeschäft hat sich auf-

grund des hohen Preisniveaus leicht beruhigt. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise in der Berichtswoche stabil mit fester Tendenz.

### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver setzt die nach den Ferien erwartete Belebung ein. Marktakteure befinden sich derzeit noch in der Preisfindung, sodass nur wenig neue Abschlüsse zustanden kommen. Der für den Export günstige Wechselkurs sorgt für eine Belebung der Nachfrage im Export. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität leicht auf eine Spanne von 3.650 - 3.990 EUR/t an. Der Markt für Vollmilchpulver entwickelt sich fortgesetzt ruhig. Uneinheitlich entwickelt sich der Markt für

Süßmolkenpulver. Lebensmittelqualitäten werden bei ruhiger Nachfrage schwächer bewertet und Futtermittelqualitäten tendieren stabil bei belebter Nachfrage.

### Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten geht es überwiegend fest zu. Nur in Italien blieb es zuletzt bei stabilen Preisen. In den Niederlanden stieg die Notierung um 3,50 auf 61,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Die zwischen den Molkeereien gehandelte freie Milch kostete in Norddeutschland zuletzt 60,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das sind 4,00 EUR mehr als in der Vorwoche. Der Kieler Börsenmilchwert tendiert ebenfalls fest. Der Septemberkontrakt stieg am 29.08.2022 auf 63,7 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

## Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2021	2022
Januar	31,99	42,18
Februar	31,98	44,18
März	32,57	45,78
April	33,60	48,09
Mai	34,50	50,48
Juni	35,26	53,65
Juli	35,60	-
August	35,64	-
September	36,35	-
Oktober	37,59	-
November	39,42	-
Dezember	41,21	-
Jahr*	35,48	47,39

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

\*S = Schätzung

\* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 15.08. bis zum 21.08.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.393	-2,04	+2,25
Herstellung von: Butter	1.518	-11,8	+36,1
Magermilchpulver	2.179	-24,2	-16,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.714	+6,1	+2,5
Friskäse	4.583	-0,9	-3,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

22.08. bis zum 28.08.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,52 (38,25)	67,83 (65,60)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	36,21 (35,66)	62,10 (61,17)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2022

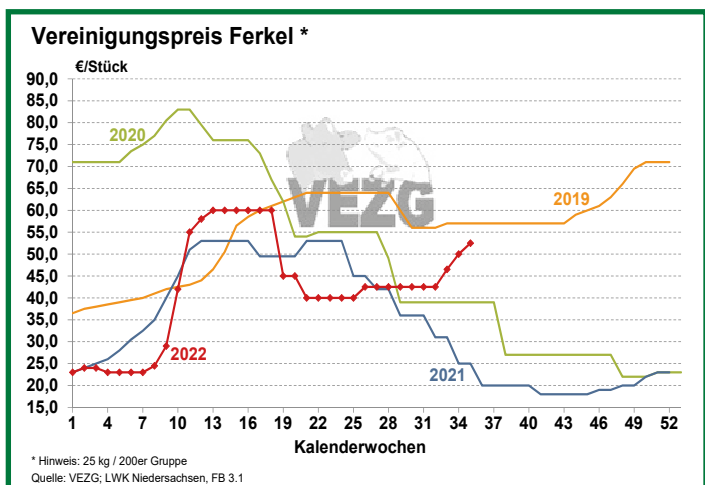
	ab 35. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	52,50 €/Stück	50,00 €/Stück
Stückzahl:		180.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	31,00 €/Stück	29,50 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Marktchart



## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	52,60	+3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,50	+2,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	60,00	+2,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	59,50	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	61,06	+2,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	45,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	41,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 29.08.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	25,5	+2,0	55,8	+3,4
SPF*, PRRS positiv	23,5	+2,0	52,4	+3,3
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
156.993	- 57,0	50,00	46,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		29,50	26,50

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.09.2022

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	50,00	+2,5 (+2 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	51,00	53,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	50,00	52,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	52,00	54,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Schweine

Deutschland:

In der 34. Kalenderwoche stand ein nur kleines Angebot an schlachtreifen Schweinen am deutschen Markt zur Verfügung. Markteteiligte erwarten auch für die kommenden Wochen und Monate stark unterdurchschnittliche Stückzahlen. Die Zahl der bislang in 2022 in Deutschland geschlachteten Schweine bewegte sich zuletzt fast 8 % unter dem Vorjahresniveau. Das verfügbare Angebot wurde in der Folge lebhaft nachgefragt, was steigende Preise zur Folge hatte. Für die Schlachtwoche vom 25. bis

zum 31.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,05 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Das Angebot an Schlachtschweinen fällt in Europa ebenfalls zunehmend kleiner aus. Mit dem Ende der Urlaubszeit belebt sich auch im EU-Ausland die Nachfrage. Vielfach überstieg diese den Bedarf. In der Folge waren in der zurückliegenden Berichtswoche steigende Preise zu beobachten.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.08. bis zum 31.08.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,05 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,05 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,05 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	237.000 Schweine
Vorwoche:	238.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

In Spanien legte die Notierung um 1 Cent/kg zu. Einen Preisanstieg um 5 Cent gab es in den Niederlanden und Italien. Ein Plus von 2 Cent wurde aus Frankreich gemeldet. Der dänische Preis stieg um 4 Cent.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf Großmarktebene verlaufen die Geschäfte zunehmend flotter. Die zuvor gestiegenen Einstandspreise haben daran nichts geändert. Markt-beteiligte berichten von einer sehr lebhaften Nachfrage nach allen Teilstücken. Im Fokus standen dabei insbesondere Nacken und Schultern. Da in den vergangenen Wochen die Käufer nur den kurzfristigen Bedarf gedeckt haben, wird mit einer anhaltend

regen Nachfrage gerechnet.

**Schlachtsauen:**

Am Markt für Schlachtsauen fällt das Angebot nicht zu umfangreich aus und wird seitens der Schlachter rege nachgefragt. Im Bereich der Großmärkte wird von einem begrenzten Handel mit Sauenfleisch durch fehlendes Personal berichtet. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt erneut fester. Für die Schlachtwoche vom 25. bis 31.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,18 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.

**Schlachtsauen – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.08. bis zum 31.08.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,18 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,16-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
33. Kalenderwoche	1,28	14.926
32. Kalenderwoche	1,20	14.185
31. Kalenderwoche	1,16	13.859
30. Kalenderwoche	1,16	14.759
siehe www.vezg.de		

**Schweineschlachtungen Deutschland**

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
31. Kalenderwoche	819.611	738.959	-9,8%
32. Kalenderwoche	825.569	733.339	-11,2%
33. Kalenderwoche	840.082	717.820	-14,6%
<b>01. - 33. Kalenderwoche</b>	<b>27.219.099</b>	<b>25.134.222</b>	<b>-7,7%</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**  
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**EU-Preisvergleich der ISN**

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 30.08.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
33. KW	1,876	1,834	1,770	2,156	2,012	1,841
34. KW	1,946	1,884	1,811	2,182	2,063	1,911
35. KW	1,996	1,894	1,852	2,202	2,094	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
33. KW	2,227	2,039	2,348	1,791	1,882	
34. KW	2,236	-	2,371	1,877	-	
35. KW	2,245	-	-	1,927	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

**Schlachtschweine**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 241.926 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (205)	207 (201)	195 (188)	209 (203)	137 (129)
Spanne	206-213	203-211	189-206	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,9	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 277.681 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (206)	208 (201)	193 (187)	211 (204)	138 (129)
Spanne	201-214	197-209	183-201	180-213	127-142
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.373 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (207)	213 (206)	209 (199)	212 (206)	123 (123)
<b>Bayern (35 Betriebe / 41.429 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (207)	208 (203)	195 (197)	209 (204)	123 (116)
Spanne	210-217	203-220	190-212	-	115-127

**Schlachtzahlen Schweine**

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	34. Kalenderwoche	33. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	241.926	246.339
Nordrhein-Westfalen	277.681	269.673
Schleswig-Holstein	16.260	16.667
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.373	76.628
Bayern	41.429	35.492
<b>gesamt:</b>	<b>656.669</b>	<b>644.799</b>

**Schlachtschweine – Deutschland**

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 21.08.2022	2,05	2,02	1,90	1,28
Vorwoche	1,98	1,95	1,84	1,20

**Schlachtschweine – CME Chicago**

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	29.08.2022	29.08.2022	22.08.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	0,92	2,04	2,07
Dezember 2022	0,85	1,87	1,86
Februar 2023	0,88	1,94	1,93
April 2023	0,92	2,02	2,02
Mai 2023	0,95	2,10	2,10
Juni 2023	1,00	2,22	2,21
Juli 2023	1,00	2,21	2,20
August 2023	0,98	2,17	2,16
Oktober 2023	0,85	1,87	1,86
Februar 2024	0,83	1,83	1,81

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

**Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz**

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 30.08.2022 wurden von 580 Schweinen 580 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,10 bis 2,16 € zu einem Durchschnittspreis von **2,14 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 19.08. bis 25.08.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,08 € und 2,12 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 22.08. bis zum 23.08.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,06	2,02	1,89	27.938

## Schafe

Die vor einigen Wochen von den Mutterschafen abgesetzten Lämmer kommen jetzt in den Handel. Derzeit werden größere Partien angeboten. Eine ausreichende Nachfrage sorgt jedoch dafür, dass die Kurse nur in der Spitze etwas reduziert wurden. Das Preisniveau bleibt weiterhin über den Kursen der Vorjahre. Bei reduzierten Importen bleibt Lammfleisch aus heimischer Produktion gefragt. Dennoch

beklagt der LEH und auch die Restaurants eine zuletzt nachlassende Nachfrage. Die Verbraucher fragen lieber nach preisgünstigen Lebensmitteln. Vorerst wird mit recht umfangreichen Anlieferungen gerechnet. Die Abnehmer müssen die Liefertermine zum Teil etwas verschieben. Die Kurse können vorerst noch etwas unter Druck stehen. Bald müsste jedoch eine neue Preisbasis erreicht sein.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 22.08. bis zum 28.08.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,42
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 29.08.2022 bis zum 04.09.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,65	3,60 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

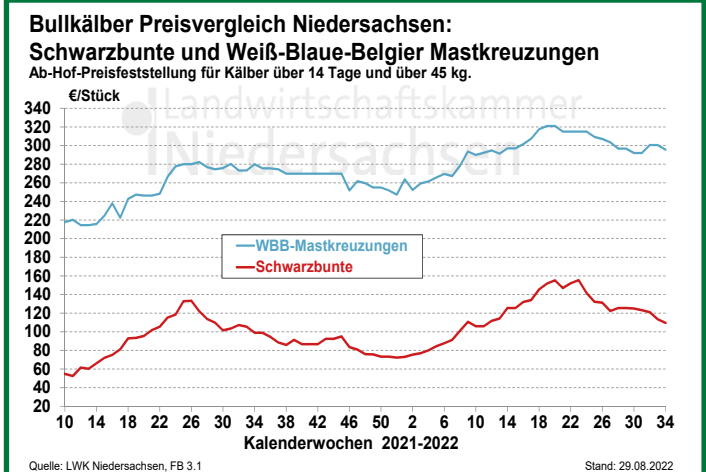
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,80)	5,50 (5,50)	4,80 (4,90)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Marktchart



## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	123 (123)	105 - 132	1.447	128 (132)	123 - 142
	II. Qualität (bis 50 kg)	91 (91)	82 - 105		96 (105)	87 - 105
Kuhkälber *	16 (16)	9 - 18		18 (18)	14 - 23	1.242
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (210)	174 - 260	249	221 (221)	215 - 256
	II. Qualität (bis 55 kg)	146 (151)	100 - 183		158 (158)	128 - 183
Kuhkälber	123 (126)	91 - 155		128 (135)	119 - 137	238
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (329)	301 - 347	161	336 (336)	297 - 356
	II. Qualität (bis 55 kg)	233 (247)	169 - 352		244 (256)	192 - 283
Kuhkälber	155 (155)	119 - 169		162 (162)	155 - 174	288
vermarktete Kälber:			1.857	1.768		
Tendenz			schwächer		schwächer	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 22.08. bis zum 28.08.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	110 (113)	110 (110)
Spanne	96 - 119	72 - 125
Stück	632	863
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	17 (18)	19 (21)
Spanne	9 - 25	5 - 24
Stück	20	11
<b>Tendenz:</b>	schwach	unverändert

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 25.08.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	21	21	100 - 250	177	2,67
71 bis 80 kg	39	39	130 - 280	217	2,89
81 bis 90 kg	29	29	170 - 330	243	2,84
91 bis 100 kg	22	22	200 - 360	290	3,02
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	41	40	40 - 470	294	4,37
71 bis 80 kg	146	144	150 - 490	418	5,49
81 bis 90 kg	169	168	200 - 590	481	5,64
91 bis 100 kg	80	80	360 - 600	530	5,59
101 bis 110 kg	29	29	300 - 570	535	5,15
Verlauf:	mittel		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 01.09. 08.09.		



## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Am Markt für Jungbullen ist das Angebot zuletzt leicht gestiegen. Die Nachfrage entwickelt sich weiter stetig. Markteteiligte berichten von ausgeglichenen Marktverhältnissen, rechnen aber mit dem Beginn der Maisernte mit einem kleineren Angebot. Im Bereich der weiblichen Schlachtrinder waren am Markt für Schlachtfärsen ebenfalls stabile Entwicklungen vorherrschend, wenngleich die Nachfrage leicht ruhiger tendierte. Das Interesse der Schlachter an Schlachtkühen hat in der Berichtswoche weiter nachgelassen. Aufgrund der drohenden Futterknappheit durch die anhaltende Trockenperiode stehen zusätzliche Stückzahlen am Markt zur Verfügung. Die Preise tendieren hier schwächer. Am Montag, den 29.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,98 EUR/

kg SG. Das waren 2 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 8 Cent auf ein Niveau von 4,28 EUR/kg SG ab. **Fleischgroßmarkt:** Auf Großmarktebene wird von einer ruhigeren Nachfrage nach den verschiedenen Teilstücken von Rind berichtet. Beruhigend auf die Nachfrage wirken sich die anhaltend hohen Temperaturen und die hohen Preise im Vergleich zu anderen Fleischarten aus. In der Folge standen die preiswerteren Teilstücke aus dem Vorderviertel im Fokus der Käufer. **Schlachtkälber:** Die Nachfrage nach Kalbfleisch verläuft fortgesetzt auf einem stetigen Niveau. Das gilt sowohl für den Lebensmitteleinzelhandel als auch die Gastronomie. Die Großmarktpreise tendieren leicht fester. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 33. Kalenderwoche 5,64 Euro/kg SG und damit 6 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	703	-	509	510	648	509	79	498
Hdkl. U3	914	-	504	504	690	503	26	500
Hdkl. R2	1.208	501-505	503	504	879	503	127	493
Hdkl. R3	1.028	495-506	498	498	868	498	163	492
Hdkl. O2	302	472-474	472	471	294	472	112	459
Hdkl. O3	765	474-479	476	475	351	475	155	467
<b>Ochsen E-P</b>	<b>9</b>	-	-	-	<b>22</b>	-	<b>23</b>	<b>437</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	243	503-515	512	512	121	503	243	515
Hdkl. O3	236	436-472	445	449	139	438	107	443
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	76	-	456	462	87	457	30	453
Hdkl. O2	285	430-437	433	444	219	438	84	438
Hdkl. O3	995	440-444	442	448	538	443	290	444
Hdkl. P1	836	-	362	368	670	367	359	342
Hdkl. P2	305	-	386	394	333	391	166	385
Hdkl. P3	118	-	398	401	117	403	219	367
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>231</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.111; Ochsen: 9; Färsen: 845; Kühe: 2.933; Kälber: -



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 29. August 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,20-4,30	4,30-4,40	4,40-4,50
	Ø-Preis	4,23	4,33	4,43
O3	Spanne	4,15-4,25	4,25-4,35	4,35-4,45
	Ø-Preis	4,18	4,28	4,38
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,75-3,91		
	Ø-Preis	3,83		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	5,01-5,05		
	Ø-Preis	5,03		
R3	Spanne	4,96-5,00	4,91-4,95	5,05-5,15
	Ø-Preis	4,98	4,93	5,12
O3	Spanne		4,76-4,80	4,30-4,40
	Ø-Preis		4,78	4,33

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
32. Kalenderwoche	18.020	15.256	-15,3%
33. Kalenderwoche	17.687	15.143	-14,4%
<b>01. - 33. Kalenderwoche</b>	<b>587.045</b>	<b>541.635</b>	<b>-7,7%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
32. Kalenderwoche	17.112	16.184	-5,4%
33. Kalenderwoche	16.931	15.805	-6,7%
<b>01. - 33. Kalenderwoche</b>	<b>553.762</b>	<b>490.957</b>	<b>-11,3%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
32. Kalenderwoche	42.671	38.583	-9,6%
33. Kalenderwoche	42.091	37.810	-10,2%
<b>01. - 33. Kalenderwoche</b>	<b>1.398.514</b>	<b>1.273.393</b>	<b>-8,9%</b>

## Auktionen

### Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 23.08.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	8	1.800	3.700	2.288
Kühe	2	1.850	1.850	1.850
Rinder	140	1.100	4.000	2.229
Jungrinder	-			
Kälber	-			

**Auktionsverlauf:** Sehr flotter Markt in jedem Segment. Angebot, bei stabil guten Preisen, vollständig geräumt. Nationale, aber auch internationale Nachfrage (Niederlande, Spanien, Italien) konnte nicht vollständig gedeckt werden.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	06.09.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	07.09.2022
VOST Leer	13.09.2022
Osnabrücker Herdbuch	14.09.2022
Rinder-Union Münster	14.09.2022
Masterrind Verden	21.09.2022